

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Donnerstag, 9. November 1978

Blatt 2713

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Parkgebühren 1978 zur Gänze für Garagenförderung
(rosa) Eröffnung der U-Bahn-Station Stephansplatz
Volksabstimmung: Endgültiges Ergebnis im Wahlkreis 9 - Wien
Wiener Budget 1979: Abgang auf 2 Milliarden herabgedrückt

Lokal: Beginn der Polio-Impfaktion
(orange) Jahrestagungen der Jugendamtspsychologen sollen neue
Formen erhalten
Elektronik öffnet Tore der Parkgaragen
Wiener Uhrmacherlehrwerkstätte jubiliert

Wirtschaft: Gemeinsame Lösung bei Abwassergebühr
(blau)

Nur über FS: 9.11. Peter Marginter liest in der Alten Schmiede
Brigittenau: Gartenhaus brannte

k o m m u n a l :

=====

parkgebuehren 1978 zur gaenze fuer garagenfoerderung

1 wien, 9.11. (rk) die zu erwartenden einnahmen aus der parkometerabgabe in diesem jahr werden zur gaenze fuer die foerderung des baues von parkgaragen in wien verwendet werden. dies erklaerte finanz- und wirtschaftsstadtrat h a n s m a y r mittwoch im stadt-senat. darueber hinaus sei er bereit, wenn foerderungsreife projekte vorliegen, auch weitere mittel aus dem budget fuer den garagenbau zur verfuegung zu stellen. derzeit seien keine garagenprojekte anhaengig. deshalb beschloss der stadtsenat, entsprechend den bestimmungen des parkometergesetzes, das auch die verbesserung von einrichtungen der staedtischen verkehrsbetriebe aus dem erloes der abgabe vorsieht, den wiener stadtwerken aus dem ertraegnis 1977 der parkometerabgabe fuer den ankauf von autobussen 20,7 millionen schilling zur verfuegung zu stellen. oevp-stadtrat w i l h e l m n e u s s e r , der aus diesem anlass wegen der parkgaragenfoerderung besorgnis gaeussert hatte, nahm die erklaerung des wiener finanzstadtrates mit befriedigung zur kenntnis. (pr)

0840

L o k a l :

=====

beginn der polio-impfaktion
neuer kinderlaehmungsfall in salzburg

2 wien, 9.11. (rk) kommenden montag, den 13. november, beginnt in wiens gesundheitsaemtern eine neue impfaktion gegen kinderlaehmung. die impfung ist einfach und kostenlos. geschluckt wird ein stueck wuerfelzucker mit drei tropfen impffluessigkeit. geimpft wird bis 25. november (1. teilimpfung) beziehungsweise vom 15. bis 27. jaenner 1979 (2. teilimpfung) und zwar in allen bezirksgesundheitsaemtern, mutterberatungsstellen und in den kinderambulatorien der wiener gebietskrankenkasse. ferner in der ersten und achten schulstufe der volks-, haupt- und sonderschulen sowie der allgemein bildenden hoeheren schulen. impftage in den bezirksgesundheitsaemtern sind montag, dienstag und freitag von 8.30 bis 11 uhr sowie mittwoch von 13 bis 15 uhr. am samstag stehen in der zeit von 9 bis 11 uhr und am donnerstag von 17 bis 19 uhr folgende bezirksgesundheitsaemter fuer schluckimpfungen zur verfuegung:

- 2, karmelitergasse 9
- 10, laxenburger strasse 43 - 45
- 13, hietzinger kai 1 und
- 18, waehringer strasse 124.

darueber hinaus wird an donnerstagen in der mutterberatungsstelle im 21. bezirk, in der freytaggasse 32, von 17 bis 19 uhr geimpft.

das gesundheitsamt weist darauf hin, dass es in vielen europaeischen laendern immer wieder zu epidemien kommt und daher jederzeit die gefahr einer einschleppung bei kinderlaehmung aus dem ausland besteht. so kam es vor einem jahr in wien nach 14jaehriger pause wieder zu einem kinderlaehmungsfall. vor etwa zwei wochen wurde ein kinderlaehmungsfall in salzburg diagnostiziert. in beiden faellen handelte es sich um kinder von tuerkischen gastarbeitern, die sich bei einem aufenthalt in der tuerkei infizierten und be- ./.

9. november 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2716

dauerlicherweise nicht gegen polio geimpft waren. das gesundheitsamt richtet daher an alle personen, die noch nie an einer schluckimpfung teilgenommen haben, den dringenden appell, sich an der neuen polio-impfaktion zu beteiligen. insbesondere betrifft die aufforderung zur impfung saeuglinge ab dem vollendeten dritten lebensmonat sowie kleinkinder, da diese personengruppe besonders gefaehrdet ist. ferner sollen alle impflinge, die bei der vorjaehrigem die erste oder zweite teilimpfung erhalten haben, die impfung fortsetzen. die grundimmunisierung besteht aus drei teilimpfungen, eine teilimpfung reicht keinesfalls dazu aus, sicher vor der ansteckung zu schuetzen. (zi)

0844

w i r t s c h a f t :

=====

gemeinsame loesung bei abwassergebuehr

6 wien, 9.11. (rk) zwischen der stadt wien und der wiener handelskammer ist es donnerstag frueh nach neuerlichen verhandlungen zwischen buergermeister leopold g r a t z und finanzstadtrat hans m a y r sowie praesident ing. karl d i t t r i c h zu einer einvernehmlichen loesung fuer die neuen abwassergebuehren gekommen: danach wird ab 1979 ein kubikmeter abwasser 1,90 schilling, im jahr darauf 2,20 schilling und ab 1981 schliesslich 2,40 schilling kosten. davon unberuehrt bleiben die von anfang an vorgesehenen uebergangsbestimmungen. hauptmotiv fuer diese einvernehmliche loesung waren wirtschaftliche ueberlegungen. (ende der gemeinsamen aussendung der "rathaus-korrespondenz" und der wiener handelskammer).

L o k a l :

=====

jahrestagungen der jugendamtspsychologen sollen neue form erhalten.

7 wien, 9.11. (rk) weniger oder ueberhaupt nur ein grundsuetzliches referat von wissenschaftlicher seite aber dafuer mehr erfahrungs- und informationsaustausch durch referate der praktiker wuenschen sich die oesterreichischen jugendamtspsychologen fuer ihre zukuenftigen tagungen. das war der tenor der abschlussdebatte der heurigen 25. jugendamtspsychologen-tagung, die montag bis mittwoch dieser woche im wiener rathaus durchgefuehrt wurde. als moegliches thema fuer die naechstjaehrige tagung wurde die scheidungsproblematik diskutiert. geaendert werden sollen auch die formen der vorbereitung, und zwar so, dass mindestens ein bundesland den bisher allein taetigen wiener psychologischen dienst dabei unterstuetzt. fuer die kommenden tagungen wird dies niederoesterreich sein.

das schlussreferat der heurigen tagung hielt dr. annemarie p r i s c h l vom psychologischen dienst der stadt wien ueber "kriterien der berufszufriedenheit junger psychologen". die referentin hatte an 55 wiener jugendamts- und schulpsychologen und psychologischen studentenberatungen eine untersuchung zu diesem thema vorgenommen. dabei zeigte sich eine ueberraschend hohe zufriedenheit, dr. prischl warnte aber davor, zu uebersehen, dass in allen berufssparten bei entsprechenden untersuchungen aehnlich hohe zufriedenheitsquoten ermittelt wuerden, was aber weniger mit der tatsaechlichen zufriedenheit als mit der anpassung an die von unserer leistungsgesellschaft erwartete einstellung zum beruf zu tun habe. signifikant sei, dass bei den weiblichen befragten der zufriedenheitsgrad geringer sei und dies mit zunehmendem dienstalter staerker werde. als ausloesende momente fuer geringere zufriedenheit gaben fast alle befragten die zu starre arbeitszeit, die nicht immer das noetige eingehen auf die beduerfnisse der klienten ermoeegliche, die geringere kooperation mit den eigenen fachkollegen, die aussenseitersituation z.b. in heimen, wo der psychologe nicht staendig mitarbeitet und anwesend ist und

9. november 1978

'rathaus-korrespondenz'

blatt 2719

schliesslich die zu geringe bezahlung an. es zeigt sich auch -
wie uebrigens bei allen aehnlichen untersuchungen auch in anderen
berufssparten - dass die zufriedenheit direkt mit dem guten
betriebsklima bzw. einem demokratischen fuehrungsstil von seite der
vorgesetzten hand in hand geht. (may)

1211

k o m m u n a l :

=====

eroeffnung der u-bahn-station stephansplatz

8 wien, 9.11. (rk) am samstag, dem 18. november, ist es soweit: um genau 10 uhr wird der erste u-bahn-zug mit buergermeister leopold g r a t z in der station stephansplatz eintreffen. anschliessend wird sofort der normale betrieb aufgenommen. zum kennenlernen der neuen strecke und der neuen station gibt es am eroeffnungstag ab 10 uhr auf der 'u 1' (reumannplatz - stephansplatz) ganztageig freifahrt. nach der begruessung durch bezirksvorsteher ing. heinrich a. h e i n z werden verkehrsstadtrat franz n e k u l a und buergermeister leopold g r a t z die festansprachen halten. bereits ab 9.30 uhr spielt am stephansplatz die kapelle der wiener verkehrsbetriebe, von 11 uhr bis 12.30 uhr sorgt dann die polizeimusik wien fuer musikalische unterhaltung.

von 10.30 uhr bis 12.30 uhr besteht fuer die wienerinnen und wiener gelegenheit, zur restaurierung des nordturmes der stephanskirche beizutragen: der neue stock-im-eisen ist wieder aufgestellt, zum preis von 20 schilling kann man einen nagel einschlagen. zum ersten mal wurde diese spendenaktion fuer die rettung des nordturmes der stephanskirche beim innenstadtfest heuer im juni durchgefuehrt. die veranstaltung musste jedoch damals wegen schlechtwetters abgebrochen werden.

das genaue programm fuer den 18. november am stephansplatz ist in den magistratischen bezirksaemtern, in geschaeften der inneren stadt, in der stadtinformation im rathaus sowie in der verkehrsbetriebe-informationszentrale am karlsplatz erhaeltlich. (ger)

k o m m u n a l :

=====

volksabstimmung: endgueltiges ergebnis im wahlkreis 9 - wien

9 wien, 9.11. (rk) das endgueltige ergebnis der volksabstimmung im wahlkreis 9 - wien gab stadtrat peter s c h i e d e r donnerstag bei einer sitzung der kreiswahlbehoerde bekannt: insgesamt wurden 746.940 stimmen abgegeben. davon waren 16.753 stimmen ungueltig und 730.187 stimmen gueltig. die wahlbeteiligung betrug 63,75 prozent.

mit ''ja'' stimmten 404.808 stimmberechtigte (55,44 prozent), mit ''nein'' 325.379 stimmberechtigte (44,56 prozent). (hs)

1227

./.

Volksabstimmung 1978

Wahlkreis 9 - Wien

Endgültiges Ergebnis

Bezirk	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmen	% Wahlbeteiligung	Ungültig	Gültige Stimmen	"JA"		"NEIN"	
						Stimmen	%	Stimmen	%
1	16.892	10.320	61,09	280	10.040	2.807	27,96	7.233	72,04
2	70.869	41.857	59,06	874	40.983	23.331	56,93	17.652	43,07
3	69.764	42.566	61,01	998	41.568	20.195	48,58	21.373	51,42
4	26.881	16.139	60,04	379	15.760	6.177	39,19	9.583	60,81
5	42.137	25.506	60,68	571	24.935	13.276	53,24	11.659	46,76
6	23.020	13.876	60,28	287	13.589	5.347	39,35	8.242	60,65
7	24.188	14.423	59,63	287	14.136	5.470	38,70	8.666	61,30
8	20.063	12.363	61,62	292	12.071	4.185	34,67	7.886	65,33
9	36.175	22.774	62,96	503	22.271	9.489	42,61	12.782	57,39
10	114.158	73.011	63,96	1.361	71.650	48.238	67,32	23.412	32,68
11	47.209	30.606	64,83	590	30.016	20.291	67,60	9.725	32,40
12	60.960	39.452	64,72	847	38.605	22.874	59,25	15.731	40,75
13	43.538	32.008	73,52	1.211	30.797	13.587	44,12	17.210	55,88
14	59.987	39.948	66,59	1.154	38.794	21.485	55,38	17.309	44,62
15	55.065	33.280	60,44	670	32.610	19.299	59,18	13.311	40,82
16	71.365	44.766	62,73	883	43.883	26.853	61,19	17.030	38,81
17	38.975	23.846	61,18	462	23.384	12.075	51,64	11.309	48,36
18	40.788	26.099	63,99	630	25.469	9.687	38,03	15.782	61,97
19	53.334	36.276	68,02	1.040	35.236	15.251	43,28	19.985	56,72
20	58.401	36.184	61,96	666	35.518	23.434	65,98	12.084	34,02
21	83.216	54.476	65,46	1.068	53.408	35.023	65,58	18.385	34,42
22	66.119	43.066	65,13	887	42.179	27.340	64,82	14.839	35,18
23	48.509	34.098	70,29	813	33.285	19.094	57,37	14.191	42,63
Summe	1.171.613	746.940	63,75	16.753	730.187	404.808	55,44	325.379	44,56

k o m m u n a l :

=====

wiener budget 1979: abgang auf 2 milliarden herabgedrueckt

10 wien, 9.11. (rk) der wiener budgetentwurf 1979 sieht einnahmen von 48,8 milliarden und ausgaben von 50,8 milliarden vor. der abgang betraegt somit 2 milliarden gegenueber 2,7 milliarden im jahre 1978. kennzeichnend fuer das budget 1979 ist, dass die zuwaechse bei den einnahmen und ausgaben deutlich geringer sind als im budget 1978. waehrend 1978 gegenueber dem budget 1977 die einnahmen um 11,5 prozent, die ausgaben um 12,7 prozent stiegen, betragen diesmal die steigerungsraten bei den einnahmen nur 6,5 prozent und bei den ausgaben 4,6 prozent. der anteil des abgangs an den gesamttausgaben verringert sich von 5,7 prozent auf 4,0 prozent.

wie finanzstadtrat h a n s m a y r in einer ersten uebersicht der "rathaus-korrespondenz" erklarte, folgt man mit diesem budget den prognosen der wirtschaftsforscher, die fuer naechstes jahr eine erholung der konjunkturellen situation voraussagen. es sei daher vertretbar, bei den ausgaben "kuerzer zu treten" als in den vergangenen jahren, wo alles getan werden musste, um die wirtschaft in schwung zu halten. dies trifft zum beispiel auf die investitionen zu, die 1979 mit 9,9 milliarden unter dem wert von 1978 mit 10,8 milliarden liegen.

sollten die guenstigen prognosen jedoch nicht eintreten, wird die stadt wien rechtzeitig auf der ausgabenseite massnahmen setzen, um die vollbeschaeftigung und die sicherung der arbeitsplaetze aufrecht erhalten zu koennen, betonte stadtrat mayr. die finanzen der stadt sind, so mayr, in ordnung, wir haben den finanziellen spielraum fuer entsprechende massnahmen. schwerpunkt bei den ausgaben bleiben nach wie vor die bereiche oeffentlicher nahverkehr, gesundheitswesen und wohnbau. fuer die u-bahn stehen 2,3 milliarden zur verfuegung, fuer den neubau des allgemeinen krankenhauses 1,6 milliarden, von denen 800 millionen auf die stadt wien entfallen, und fuer den kommunalen wohnbau 2,3 milliarden.

ueberdurchschnittlich hohe steigerungsraten ergeben sich

./.

9. november 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2724

beispielsweise bei den sozialausgaben und bei den ausgaben fuer kindertagesheime. ursachen sind der forcierte ausbau der vielen dienstleistungen fuer die senioren und im bereich der kindergaerten die erreichung der angestrebten vollversorgung.

das budget 1979 wird am 15. november dem stadtssenat und dem gemeinderatsausschuss fuer finanzen und wirtschaft in einer gemeinsamen sitzung zur beratung vorgelegt. die budgetdebatte im wiener gemeinderat soll vom 11. bis 14. dezember abgehalten werden. (sei)

1223

L o k a l :

=====

elektronik oeffnet tore der parkgaragen

11 wien, 9.11. (rk) ein neues system des garagierens stellte eine internationale garagenorganisation vor, dem die groessten wiener garagen angeschlossen sind. besitzer von generalparkkarten werden kuenftig mit hilfe eines handsenders mit infrarotstrahlen, die an das system angeschlossenen einfahrts- und ausfahrtstore der garagen oeffnen koennen. der vorteil des neuen systems liegt darin, dass es fuer die besitzer der generalparkkarten reservierte plaetze in den garagen geben wird und dass es zu jeder tages- und nachtzeit moeglich sein wird, ein- und auszufahren. der preis fuer diese generalparkkarte betraegt 1.300 schilling pro monat. sie berechtigt zu einem dauerparkplatz in einer der garagen und zum jederzeitigen parken in den anderen angeschlossenen garagen.

ab sofort - zunaechst probeweise bis februar - werden die dem verein "city wien" angeschlossenen firmen fuer ihre kunden gratis-parkscheine zum einmaligen parken ausgeben. damit wird versucht, die attraktivitaet der innenstadt als einkaufszentrum zu steigern. sollte sich herausstellen, dass durch das vorhandensein von park-moeglichkeiten der umsatz in den geschaeften der innenstadt gehoben werden kann, soll dieses system auch nach dem februar beibehalten werden. (ab)

1230

L o k a l :

=====

wiener uhrmacherlehrwerkstaette jubiliert

12 wien, 9.11. (rk) ihren 75. geburtstag feierte donnerstag die wiener uhrmacherlehrwerkstaette, neben karlstein oesterreichs einzige ausbildungsstaette dieser art fuer uhrmacher. die uhrmacherlehrwerkstaette, aus einer gruendung der uhrmacherinnung hervorgegangen, bildet derzeit 45 angehende uhrmacher- und -innen aus - der anteil der maedchen unter den schuelern liegt durchschnittlich bei etwa einem drittel. zusaetzlich zur ''normalen'' ausbildung koennen die jungen leute hier bei entsprechendem interesse auch heute sehr gefragtes spezialwissen ueber die reparatur von antiken uhren beziehungsweise auch die nachfertigung von im laufe der zeit verlorengegangenen bestandteilen erwerben. seit diesem schuljahr wird erstmalig eine kombination mit der feinmechanikerlehre erprobt. die schule ist ausserdem mit den modernsten lehrgeraeten ausgestattet, um die schueler auch fuer die kompliziertesten techniken bei digitaluhren etc. zu trainieren.

aus anlass des schuljubilaeums ueberreichte vizebuergmeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r jedem schueler und allen mitgliedern des lehrkoerpers ein vor kurzem erschienenenes standardwerk der uhrmacherkunde ''der moderne uhrmacher'' von jendritzki. (may)